



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaft
Studienfach:	Internationales Management, Marketing und Entrepreneurship
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.09.2019-29.02.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	TEAM 4 COLLECTION AND CONSULTING, S.L.U.
Homepage:	arvato.com
Adresse:	Calle Julian Camarillo 6A, 1° c-d
Ansprechpartner:	Jan Schwietzke
Telefon / E-Mail:	jan.schwietzke@arvato.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Arvato Iberia ist Teil der Bertelsmann-Gruppe. Das Unternehmen implementiert Software-Lösungen im spanischen und portugiesischen Markt. Die angebotenen Lösungen unterstützen Unternehmen aus dem Bereich Pharma, FMCG, Logistik, Mode etc. in den Feldern Track & Trace sowie bei der Digitalisierung von Logistikprozessen

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bevor ich meinen Praktikumsplatz gefunden habe, habe ich online nach Stellenausschreibungen für Praktika in Spanien gesucht. Ich hatte keine regionalen Vorlieben und war für alles offen. Ich war mir jedoch sicher, dass ich ein Unternehmen suche, in welchem ich auch Spanisch lernen kann und in dem nicht nur Deutsche arbeiten. Die Sprache und Kultur sollte somit nicht zu kurz kommen. In den ersten geführten Telefonaten, war jedoch genau das der Fall. Mein Praktikumsplatz habe ich dann durch eine Nachfrage, bei Arvato Systems erhalten. Ich habe dort zuvor einige Male in den Semesterferien in Deutschland gearbeitet und hatte somit bereits einige Kontakte, welche mich dann an den Ansprechpartner in Spanien weitergeleitet

haben. Da sie vor Ort auf der Suche nach neuen Mitar-beitern waren, passte mein Angebot als Praktikantin sehr gut, und somit wurde eine Prak-tikumsstelle für mich eingerichtet.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Vor meinem Praktikum, habe ich am Spanisch Unterricht der Universität teilgenommen und dort mein Unicert I erfolgreich abgeschlossen. Des Weiteren habe ich angefangen Serien auf Spanisch zu gucken. Jedoch hatte ich vor meiner Abreise viel Stress, da ich aus mei-ner Wohnung in Magdeburg ausgezogen bin und vorher noch einige Prüfungen hatte. Meine wichtigsten Organisationen waren sowohl einen Flug zu buchen als auch eine Wohnung in Madrid zu finden und mich um eine Auslandskrankenversicherung zu küm-mern. Die Auslandskrankenversicherung habe ich von DAAD genommen, da sie Preis-Leistungstechnisch (32 Euro/ Monat) am besten war und ich alles schnell abwickeln konn-te. Gute Flugverbindungen direkt nach Madrid gibt es von Berlin und Düsseldorf mit Iberia oder von Frankfurt am Main mit Latam (welches eine Lateinamerikanische Fluggesellschaft ist, jedoch immer einen Zwischenstopp in Madrid einlegt). Für Spanische Verhältnisse war ich etwas zu früh dran mit meiner Wohnungssuche, da ich 2 Monate im Voraus geguckt hatte. Mein Supervisor hatte mir bereits vorher eine Liste von guten Bezirken in Madrid gegeben und gesagt an welcher Metro Linie ich mich halten soll, damit ich es nicht allzu weit zur Arbeit habe. Dies hat mir die Suche dann um einiges erleichtert. Vor Praktikums-beginn musste ich mich dann nur noch um meine NIE (Número de Identificación de extran-jeros) kümmern. Da habe ich bereits in Deutschland online einen Termin vereinbart und bin mit allen notwendigen Dokumenten (Kopie des Personalausweises und ausgefülltes Formular) zur Polizeistation. Danach musste ich noch eine Sozialversicherungsnummer beantragen, welches aber auch sehr schnell ging. Um kostenlos Metro zu fahren, habe ich dann einen Termin bei einer Niederlassungsstelle gemacht, um meine personalisierte Met-rokarte zu erhalten, die Karte habe ich direkt ausgehändigt bekommen und konnte diese dann mit 20 Euro (für unter 25-jährige) aufladen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft habe ich über Idealista.es gefunden. Diese Website bietet sehr gute Fil-ter an.. Wie bereits erwähnt, war ich mit ca. 2 Monaten im Voraus sehr früh dran und habe aus diesem Grund ein WG-Zimmer etwa 30 min. vom Stadtzentrum entfernt gehabt, da mir die Orientierung etwas fehlte. Wäre ich länger als 6 Monate geblieben, wäre ich näher ins Zentrum gezogen, jedoch hatte ich es von meiner Wohnung nur 20 min. zur Arbeit und habe im Durschnitt fast nur die Hälfte gezahlt, wie andere in einer größeren WG. Mit mir waren wir zu 3. und das WG-Leben war relativ angenehm. Normalerweise hat man mit den anderen Mitbewohnern/innen nicht sehr viel Kontakt und es sind alles mehr Zweck-WGs. Um eine Wohnung zu finden, ist es jedoch kein Problem direkt vor Ort zu suchen, da viele Zimmer innerhalb weniger Tage frei werden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Arbeitseinheit bei Arvato gehört zu Arvato Systems in Gütersloh. Generell ist es al-so ein sehr großes Unternehmen, jedoch haben sie in Spanien bzw. in Madrid ein kleines Team. Mit mir waren wir also zu fünft, welches für mich optimal war, da ich einen Einblick von allem bekam. Ich wollte besonders gerne mehr Erfahrungen im Bereich Marketing und Vertrieb sammeln, welches ich dann mit viel Eigenverantwortung und Entscheidungsfrei-heiten machen konnte. Mein Supervisor hat sich direkt am ersten Tag viel Zeit für mich genommen und hatte meine Aufgaben bereits sehr gut strukturiert und organisiert. Im Laufe meines Praktikums habe ich sowohl ein Team- Event organisiert als auch eine kom-plette Messe. In beiden Organisationen hatte ich alle Freiheiten und das Team hat mir in allem komplett vertraut. Dies war anfangs etwas merkwürdig, da ich so etwas nicht erwar-tet hatte, aber es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Neben der

Organisation habe ich mich um viele Tätigkeiten gekümmert, welche liegen geblieben sind, von der Suche nach Give-Aways, das Übersetzen und Drucken von Flyern, über zur Recherche eines Marktes, in dem vielleicht bald expandiert wird, bis hin zum Besuchen von Messen, um neue Kunden zu gewinnen. Jeden Monat findet ein Monatsmeeting statt, in dem ein Statusbericht abgegeben wird. Direkt in meiner zweiten Woche, habe ich daran teilgenommen und meine Aufgaben bis dahin erklärt.

Ich habe mich von meinem ersten Tag an integriert gefühlt. Mein Team bestand aus meinem Supervisor (Deutscher), einer Spanierin, einem Portugiesen und einem Marokkaner, welche alle schon seit über 6 Jahren in Spanien leben. Die Stimmung war immer super lustig und locker, welches mir vor allem sprachlich sehr geholfen hat. Mir wurden Sprichwörter erklärt, Traditionen sowie auch die besten Insider Tipps zum Reisen oder von Restaurants oder Bars gegeben. Selbst wenn es etwas stressiger auf der Arbeit zu ging, war immer Zeit für einen Kaffee und die Mittagspause wurde so gut wie jeden Tag zusammen verbracht. Donnerstags sind wir dann immer in einem Restaurant essen gegangen. Die Arbeitszeiten waren sehr flexibel, welches mir bzgl. Besuche aus Deutschland sehr entgegen kam.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während meines Praktikums, habe ich neben der Sprache (in welcher ich einen großen Fortschritt bemerke), viel über Teamarbeit, Projektmanagement, Kommunikation und der spanischen Organisation, Zuverlässigkeit als auch Offenheit und Flexibilität gelernt. Des Weiteren habe ich einen tiefen Einblick in die Serialisation von Pharmaprodukten und Logistik im generellen erhalten, welches mir bei dem schreiben der Masterarbeit im kommenden Semester um einiges erleichtern wird. Ich habe viel über das tägliche Geschäft und Verhandeln gelernt sowie über Kundenkontakt als auch über Microsoft Programme. Des Weiteren ist mir bewusst geworden, wie unterschiedlich Unternehmen innerhalb Europas, wie Spanien, Deutschland und Portugal arbeiten und welche Vor- und Nachteile dieses ausweist.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Durch die Facebook Gruppe „Deutsche in Madrid“ habe ich eine andere deutsche Praktikantin kennen gelernt, welche bei Bosch im selben Zeitraum wie ich ein Praktikum gemacht hat. Durch sie habe ich viele andere deutsche Praktikantin kennen gelernt und bin etwas durch Spanien gereist. Durch unser Metro Ticket konnten wir kostenlos nach Toledo (ca. 1,5 Stunden von Madrid entfernt) und El Escorial (ca 45. Min von Madrid entfernt). Beide Städte sind auf jedenfall einen Tagstrip wert. Des Weiteren haben wir einige andere Städte in Spanien gesehen wie Valencia, Barcelona und Sevilla. Ein verlängertes Wochenende sind wir nach Lissabon gefahren, welches ebenfalls eine wunderschöne Stadt ist. Die Bahnverbindungen mit dem AVE sind super und die Züge haben generell keine Verspätung.

Das Leben in Spanien ist etwas entspannter, es ist immer etwas los auf den Straßen und Abends zusammen ein Glas Wein trinken gehört zum Alltag dazu.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ein Praktikum im Ausland kann ich nur empfehlen. Neben den ganzen Arbeitserfahrungen, die ich gesammelt habe, habe ich so viel mehr über das Land, Leben und die Sprache kennengelernt als man es sich hätte vorstellen können. Man findet Freunde fürs Leben und, auch wenn es nur 6 Monate waren, ein neues zu Hause. Ich war mehr als zufrieden hier und könnte mir gut vorstellen, hier zu arbeiten.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].